

Abonnementpreise: In jedem deutschen Reich: Jährlich: 18 Mark... Einzelhefte: 4 Mark 50 Pf.

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redacteur: Hofrath J. G. Hartmann in Dresden.

Verkaufspreise: In Dresden: 10 Pf. pro Quart... Ausland: 15 Pf. pro Quart.

Amtlicher Theil.

Dresden, 12. April. Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht, dem Dienstboten Christian Gottlieb Pleber...

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 25. August bis 26. September laufenden Jahres wird zu Köln a. R. eine internationale Gartendau-Ausstellung stattfinden.

Ministerium des Innern. v. Rostk-Ballwig.

Nichtamtlicher Theil.

Uebersicht.

- Telegraphische Nachrichten. Tagesgeschichte. Dresdner Nachrichten. Provinzial-Nachrichten. Vermischtes. Statistik und Volkswirtschaft. Beilage. Ernennungen, Beförderungen etc. im öffentl. Dienste.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, Donnerstag, 15. April. (Tel. d. Dresdner Journ.) Die nationalliberale Fraktion des Abgeordnetenhauses wird der Regierungsvorlage über die Aufhebung der Verfassungsartikel 15, 16 und 18 zustimmen...

München, Mittwoch, 14. April, Nachmittags. (N. Z. V.) Nachdem heute auch die Kammer der Reichsräte den Gesetzentwurf über den Ankauf der bayerischen Ostbahn angenommen hat...

Feuilleton.

Redigirt von Otto Sand.

Ein Märchen im Walde.

Reizende und sinnvolle Märchen werden selten in unserer ersten Zeit, obgleich Anderen noch lebt und erwacht wie Kinder an jenen Erzählungen die gleiche Freude haben.

The life and times of Conrad the Squirel. A story for children by the author of 'Ella's friends'.

Bayern als starkes Glied des Reiches blühen möge. Die Kammer nahm das Hoch mit großem Enthusiasmus auf und sprach darauf auf Vorschlag eines Abgeordneten dem Präsidenten für die vorzügliche und unparteiische Verwaltung seines Amtes durch Erben von den Eichen ihren Dank aus.

Tagesgeschichte.

Berlin, 14. April. Die heutige „Pr.-G.“ schreibt: Unser Kaiser wird sich, nachdem er auf den in Aussicht genommenen Gegenbesuch bei dem Könige von Italien auf dringenden ärztlichen Rath zu seinem lebhaften Bedauern zunächst verzichteten zu müssen gezwungen hat...

Der Kaiser hat den Besuch seines erkrankten Freundes, des Kaisers von Rußland, welcher auf der Reise nach Bad Ems drei Tage an unserem Hofe zubringen gedenkt...

Der Kaiser hat den Besuch seines erkrankten Freundes, des Kaisers von Rußland, welcher auf der Reise nach Bad Ems drei Tage an unserem Hofe zubringen gedenkt...

Der Kaiser hat den Besuch seines erkrankten Freundes, des Kaisers von Rußland, welcher auf der Reise nach Bad Ems drei Tage an unserem Hofe zubringen gedenkt...

L. Berlin, 14. April. Das Herrenhaus hat heute die erste Beratung des Gesetzentwurfs, betreffend die Einstellung der Leistungen und Staatsmitteln für die römisch-katholischen Bischöfe und Geistlichen begonnen.

Der Kaiser hat den Besuch seines erkrankten Freundes, des Kaisers von Rußland, welcher auf der Reise nach Bad Ems drei Tage an unserem Hofe zubringen gedenkt...

Der Kaiser hat den Besuch seines erkrankten Freundes, des Kaisers von Rußland, welcher auf der Reise nach Bad Ems drei Tage an unserem Hofe zubringen gedenkt...

Der Kaiser hat den Besuch seines erkrankten Freundes, des Kaisers von Rußland, welcher auf der Reise nach Bad Ems drei Tage an unserem Hofe zubringen gedenkt...

Der Kaiser hat den Besuch seines erkrankten Freundes, des Kaisers von Rußland, welcher auf der Reise nach Bad Ems drei Tage an unserem Hofe zubringen gedenkt...

Der Kaiser hat den Besuch seines erkrankten Freundes, des Kaisers von Rußland, welcher auf der Reise nach Bad Ems drei Tage an unserem Hofe zubringen gedenkt...

Der Kaiser hat den Besuch seines erkrankten Freundes, des Kaisers von Rußland, welcher auf der Reise nach Bad Ems drei Tage an unserem Hofe zubringen gedenkt...

Der Kaiser hat den Besuch seines erkrankten Freundes, des Kaisers von Rußland, welcher auf der Reise nach Bad Ems drei Tage an unserem Hofe zubringen gedenkt...

Der Kaiser hat den Besuch seines erkrankten Freundes, des Kaisers von Rußland, welcher auf der Reise nach Bad Ems drei Tage an unserem Hofe zubringen gedenkt...

Der Kaiser hat den Besuch seines erkrankten Freundes, des Kaisers von Rußland, welcher auf der Reise nach Bad Ems drei Tage an unserem Hofe zubringen gedenkt...

part braun zu verfärben beginnen — wie der kleine Konrad mit kritischem Auge erkennt — und noch viel, viel Anderes sieht der Keuling im Leben mit seinen schwarzen Augen...

The life and times of Conrad the Squirel. A story for children by the author of 'Ella's friends'.

derd war. Ja, sie thut oft Rücksicht auf ihre eigene Jugend, wie sie damals ihren Schwanz immer fleischlich trug, denn zu ihrer Zeit wurde das junge Volk geleitet, ihn so zu tragen und nicht ihn fabelhaft und beliebig herumzuschleppen...

The life and times of Conrad the Squirel. A story for children by the author of 'Ella's friends'.

ging seinen mühevollen Weg heimwärts. Da dünkte es ihm plötzlich, als hätte er Angstkrämpfe in der Ferne, und er hielt mit seinen Schritten inne und wendete seine Ohren aufmerksam nach allen Seiten.

The life and times of Conrad the Squirel. A story for children by the author of 'Ella's friends'.

Die Equade, welche sich von Gen. v. Kleist zum großen Theile habe lassen lassen, hat er zu diesem Auftrage herbeigeholt.

Genl. v. Kleist hat sich in längeren Ausführungen gegen das Verbot ausgesprochen, das die drei zu Rom hängenden Katholiken erwidern und über die dem Kaiser zu Rom hängenden Katholiken erwidern; der Kaiser hat sich hier nicht ausgesprochen.

Genl. v. Kleist hat sich in längeren Ausführungen gegen das Verbot ausgesprochen, das die drei zu Rom hängenden Katholiken erwidern und über die dem Kaiser zu Rom hängenden Katholiken erwidern.

Genl. v. Kleist hat sich in längeren Ausführungen gegen das Verbot ausgesprochen, das die drei zu Rom hängenden Katholiken erwidern und über die dem Kaiser zu Rom hängenden Katholiken erwidern.

Genl. v. Kleist hat sich in längeren Ausführungen gegen das Verbot ausgesprochen, das die drei zu Rom hängenden Katholiken erwidern und über die dem Kaiser zu Rom hängenden Katholiken erwidern.

Genl. v. Kleist hat sich in längeren Ausführungen gegen das Verbot ausgesprochen, das die drei zu Rom hängenden Katholiken erwidern und über die dem Kaiser zu Rom hängenden Katholiken erwidern.

Genl. v. Kleist hat sich in längeren Ausführungen gegen das Verbot ausgesprochen, das die drei zu Rom hängenden Katholiken erwidern und über die dem Kaiser zu Rom hängenden Katholiken erwidern.

Genl. v. Kleist hat sich in längeren Ausführungen gegen das Verbot ausgesprochen, das die drei zu Rom hängenden Katholiken erwidern und über die dem Kaiser zu Rom hängenden Katholiken erwidern.

Genl. v. Kleist hat sich in längeren Ausführungen gegen das Verbot ausgesprochen, das die drei zu Rom hängenden Katholiken erwidern und über die dem Kaiser zu Rom hängenden Katholiken erwidern.

Genl. v. Kleist hat sich in längeren Ausführungen gegen das Verbot ausgesprochen, das die drei zu Rom hängenden Katholiken erwidern und über die dem Kaiser zu Rom hängenden Katholiken erwidern.

Genl. v. Kleist hat sich in längeren Ausführungen gegen das Verbot ausgesprochen, das die drei zu Rom hängenden Katholiken erwidern und über die dem Kaiser zu Rom hängenden Katholiken erwidern.

Genl. v. Kleist hat sich in längeren Ausführungen gegen das Verbot ausgesprochen, das die drei zu Rom hängenden Katholiken erwidern und über die dem Kaiser zu Rom hängenden Katholiken erwidern.

Genl. v. Kleist hat sich in längeren Ausführungen gegen das Verbot ausgesprochen, das die drei zu Rom hängenden Katholiken erwidern und über die dem Kaiser zu Rom hängenden Katholiken erwidern.

Genl. v. Kleist hat sich in längeren Ausführungen gegen das Verbot ausgesprochen, das die drei zu Rom hängenden Katholiken erwidern und über die dem Kaiser zu Rom hängenden Katholiken erwidern.

Genl. v. Kleist hat sich in längeren Ausführungen gegen das Verbot ausgesprochen, das die drei zu Rom hängenden Katholiken erwidern und über die dem Kaiser zu Rom hängenden Katholiken erwidern.

Genl. v. Kleist hat sich in längeren Ausführungen gegen das Verbot ausgesprochen, das die drei zu Rom hängenden Katholiken erwidern und über die dem Kaiser zu Rom hängenden Katholiken erwidern.

Genl. v. Kleist hat sich in längeren Ausführungen gegen das Verbot ausgesprochen, das die drei zu Rom hängenden Katholiken erwidern und über die dem Kaiser zu Rom hängenden Katholiken erwidern.

Genl. v. Kleist hat sich in längeren Ausführungen gegen das Verbot ausgesprochen, das die drei zu Rom hängenden Katholiken erwidern und über die dem Kaiser zu Rom hängenden Katholiken erwidern.

Genl. v. Kleist hat sich in längeren Ausführungen gegen das Verbot ausgesprochen, das die drei zu Rom hängenden Katholiken erwidern und über die dem Kaiser zu Rom hängenden Katholiken erwidern.

Genl. v. Kleist hat sich in längeren Ausführungen gegen das Verbot ausgesprochen, das die drei zu Rom hängenden Katholiken erwidern und über die dem Kaiser zu Rom hängenden Katholiken erwidern.

Genl. v. Kleist hat sich in längeren Ausführungen gegen das Verbot ausgesprochen, das die drei zu Rom hängenden Katholiken erwidern und über die dem Kaiser zu Rom hängenden Katholiken erwidern.

Genl. v. Kleist hat sich in längeren Ausführungen gegen das Verbot ausgesprochen, das die drei zu Rom hängenden Katholiken erwidern und über die dem Kaiser zu Rom hängenden Katholiken erwidern.

Genl. v. Kleist hat sich in längeren Ausführungen gegen das Verbot ausgesprochen, das die drei zu Rom hängenden Katholiken erwidern und über die dem Kaiser zu Rom hängenden Katholiken erwidern.

Genl. v. Kleist hat sich in längeren Ausführungen gegen das Verbot ausgesprochen, das die drei zu Rom hängenden Katholiken erwidern und über die dem Kaiser zu Rom hängenden Katholiken erwidern.

Genl. v. Kleist hat sich in längeren Ausführungen gegen das Verbot ausgesprochen, das die drei zu Rom hängenden Katholiken erwidern und über die dem Kaiser zu Rom hängenden Katholiken erwidern.

Genl. v. Kleist hat sich in längeren Ausführungen gegen das Verbot ausgesprochen, das die drei zu Rom hängenden Katholiken erwidern und über die dem Kaiser zu Rom hängenden Katholiken erwidern.

Genl. v. Kleist hat sich in längeren Ausführungen gegen das Verbot ausgesprochen, das die drei zu Rom hängenden Katholiken erwidern und über die dem Kaiser zu Rom hängenden Katholiken erwidern.

Genl. v. Kleist hat sich in längeren Ausführungen gegen das Verbot ausgesprochen, das die drei zu Rom hängenden Katholiken erwidern und über die dem Kaiser zu Rom hängenden Katholiken erwidern.

Genl. v. Kleist hat sich in längeren Ausführungen gegen das Verbot ausgesprochen, das die drei zu Rom hängenden Katholiken erwidern und über die dem Kaiser zu Rom hängenden Katholiken erwidern.

Genl. v. Kleist hat sich in längeren Ausführungen gegen das Verbot ausgesprochen, das die drei zu Rom hängenden Katholiken erwidern und über die dem Kaiser zu Rom hängenden Katholiken erwidern.

Genl. v. Kleist hat sich in längeren Ausführungen gegen das Verbot ausgesprochen, das die drei zu Rom hängenden Katholiken erwidern und über die dem Kaiser zu Rom hängenden Katholiken erwidern.

Genl. v. Kleist hat sich in längeren Ausführungen gegen das Verbot ausgesprochen, das die drei zu Rom hängenden Katholiken erwidern und über die dem Kaiser zu Rom hängenden Katholiken erwidern.

Genl. v. Kleist hat sich in längeren Ausführungen gegen das Verbot ausgesprochen, das die drei zu Rom hängenden Katholiken erwidern und über die dem Kaiser zu Rom hängenden Katholiken erwidern.

Genl. v. Kleist hat sich in längeren Ausführungen gegen das Verbot ausgesprochen, das die drei zu Rom hängenden Katholiken erwidern und über die dem Kaiser zu Rom hängenden Katholiken erwidern.

Genl. v. Kleist hat sich in längeren Ausführungen gegen das Verbot ausgesprochen, das die drei zu Rom hängenden Katholiken erwidern und über die dem Kaiser zu Rom hängenden Katholiken erwidern.

Genl. v. Kleist hat sich in längeren Ausführungen gegen das Verbot ausgesprochen, das die drei zu Rom hängenden Katholiken erwidern und über die dem Kaiser zu Rom hängenden Katholiken erwidern.

die Volkshymne, von irischen Kinderstimmen gesungen, vom Meer her. Die „Miramar“ lief in die gegenüberliegende Balle-di-Pago ein.

Die „Miramar“ lief in die gegenüberliegende Balle-di-Pago ein. Der Kaiser empfing vorerst die Lokalbehörden und Gemeindevorsteher und sodann die ungarische Gesandtschaft.

Die „Miramar“ lief in die gegenüberliegende Balle-di-Pago ein. Der Kaiser empfing vorerst die Lokalbehörden und Gemeindevorsteher und sodann die ungarische Gesandtschaft.

Die „Miramar“ lief in die gegenüberliegende Balle-di-Pago ein. Der Kaiser empfing vorerst die Lokalbehörden und Gemeindevorsteher und sodann die ungarische Gesandtschaft.

Die „Miramar“ lief in die gegenüberliegende Balle-di-Pago ein. Der Kaiser empfing vorerst die Lokalbehörden und Gemeindevorsteher und sodann die ungarische Gesandtschaft.

Die „Miramar“ lief in die gegenüberliegende Balle-di-Pago ein. Der Kaiser empfing vorerst die Lokalbehörden und Gemeindevorsteher und sodann die ungarische Gesandtschaft.

Die „Miramar“ lief in die gegenüberliegende Balle-di-Pago ein. Der Kaiser empfing vorerst die Lokalbehörden und Gemeindevorsteher und sodann die ungarische Gesandtschaft.

Die „Miramar“ lief in die gegenüberliegende Balle-di-Pago ein. Der Kaiser empfing vorerst die Lokalbehörden und Gemeindevorsteher und sodann die ungarische Gesandtschaft.

Die „Miramar“ lief in die gegenüberliegende Balle-di-Pago ein. Der Kaiser empfing vorerst die Lokalbehörden und Gemeindevorsteher und sodann die ungarische Gesandtschaft.

Die „Miramar“ lief in die gegenüberliegende Balle-di-Pago ein. Der Kaiser empfing vorerst die Lokalbehörden und Gemeindevorsteher und sodann die ungarische Gesandtschaft.

Die „Miramar“ lief in die gegenüberliegende Balle-di-Pago ein. Der Kaiser empfing vorerst die Lokalbehörden und Gemeindevorsteher und sodann die ungarische Gesandtschaft.

Die „Miramar“ lief in die gegenüberliegende Balle-di-Pago ein. Der Kaiser empfing vorerst die Lokalbehörden und Gemeindevorsteher und sodann die ungarische Gesandtschaft.

Die „Miramar“ lief in die gegenüberliegende Balle-di-Pago ein. Der Kaiser empfing vorerst die Lokalbehörden und Gemeindevorsteher und sodann die ungarische Gesandtschaft.

Die „Miramar“ lief in die gegenüberliegende Balle-di-Pago ein. Der Kaiser empfing vorerst die Lokalbehörden und Gemeindevorsteher und sodann die ungarische Gesandtschaft.

Die „Miramar“ lief in die gegenüberliegende Balle-di-Pago ein. Der Kaiser empfing vorerst die Lokalbehörden und Gemeindevorsteher und sodann die ungarische Gesandtschaft.

Die „Miramar“ lief in die gegenüberliegende Balle-di-Pago ein. Der Kaiser empfing vorerst die Lokalbehörden und Gemeindevorsteher und sodann die ungarische Gesandtschaft.

Die „Miramar“ lief in die gegenüberliegende Balle-di-Pago ein. Der Kaiser empfing vorerst die Lokalbehörden und Gemeindevorsteher und sodann die ungarische Gesandtschaft.

Die „Miramar“ lief in die gegenüberliegende Balle-di-Pago ein. Der Kaiser empfing vorerst die Lokalbehörden und Gemeindevorsteher und sodann die ungarische Gesandtschaft.

Die „Miramar“ lief in die gegenüberliegende Balle-di-Pago ein. Der Kaiser empfing vorerst die Lokalbehörden und Gemeindevorsteher und sodann die ungarische Gesandtschaft.

Die „Miramar“ lief in die gegenüberliegende Balle-di-Pago ein. Der Kaiser empfing vorerst die Lokalbehörden und Gemeindevorsteher und sodann die ungarische Gesandtschaft.

Die „Miramar“ lief in die gegenüberliegende Balle-di-Pago ein. Der Kaiser empfing vorerst die Lokalbehörden und Gemeindevorsteher und sodann die ungarische Gesandtschaft.

Die „Miramar“ lief in die gegenüberliegende Balle-di-Pago ein. Der Kaiser empfing vorerst die Lokalbehörden und Gemeindevorsteher und sodann die ungarische Gesandtschaft.

Die „Miramar“ lief in die gegenüberliegende Balle-di-Pago ein. Der Kaiser empfing vorerst die Lokalbehörden und Gemeindevorsteher und sodann die ungarische Gesandtschaft.

Die „Miramar“ lief in die gegenüberliegende Balle-di-Pago ein. Der Kaiser empfing vorerst die Lokalbehörden und Gemeindevorsteher und sodann die ungarische Gesandtschaft.

Die „Miramar“ lief in die gegenüberliegende Balle-di-Pago ein. Der Kaiser empfing vorerst die Lokalbehörden und Gemeindevorsteher und sodann die ungarische Gesandtschaft.

Die „Miramar“ lief in die gegenüberliegende Balle-di-Pago ein. Der Kaiser empfing vorerst die Lokalbehörden und Gemeindevorsteher und sodann die ungarische Gesandtschaft.

Die „Miramar“ lief in die gegenüberliegende Balle-di-Pago ein. Der Kaiser empfing vorerst die Lokalbehörden und Gemeindevorsteher und sodann die ungarische Gesandtschaft.

Die „Miramar“ lief in die gegenüberliegende Balle-di-Pago ein. Der Kaiser empfing vorerst die Lokalbehörden und Gemeindevorsteher und sodann die ungarische Gesandtschaft.

Die „Miramar“ lief in die gegenüberliegende Balle-di-Pago ein. Der Kaiser empfing vorerst die Lokalbehörden und Gemeindevorsteher und sodann die ungarische Gesandtschaft.

Die „Miramar“ lief in die gegenüberliegende Balle-di-Pago ein. Der Kaiser empfing vorerst die Lokalbehörden und Gemeindevorsteher und sodann die ungarische Gesandtschaft.

Die „Miramar“ lief in die gegenüberliegende Balle-di-Pago ein. Der Kaiser empfing vorerst die Lokalbehörden und Gemeindevorsteher und sodann die ungarische Gesandtschaft.

Die „Miramar“ lief in die gegenüberliegende Balle-di-Pago ein. Der Kaiser empfing vorerst die Lokalbehörden und Gemeindevorsteher und sodann die ungarische Gesandtschaft.

Die „Miramar“ lief in die gegenüberliegende Balle-di-Pago ein. Der Kaiser empfing vorerst die Lokalbehörden und Gemeindevorsteher und sodann die ungarische Gesandtschaft.

Die „Miramar“ lief in die gegenüberliegende Balle-di-Pago ein. Der Kaiser empfing vorerst die Lokalbehörden und Gemeindevorsteher und sodann die ungarische Gesandtschaft.

Die „Miramar“ lief in die gegenüberliegende Balle-di-Pago ein. Der Kaiser empfing vorerst die Lokalbehörden und Gemeindevorsteher und sodann die ungarische Gesandtschaft.

Die „Miramar“ lief in die gegenüberliegende Balle-di-Pago ein. Der Kaiser empfing vorerst die Lokalbehörden und Gemeindevorsteher und sodann die ungarische Gesandtschaft.

ind aber keineswegs genöthigt werden, Spanien überhaupt zu verlassen.

— Nach in Paris eingegangenen Nachrichten von der spanischen Grenze haben die königlichen Truppen das Fort Alpe bei Bilbao, welches von den Carlisten überfallen worden war, wiedergewonnen.

London, 14. April. (Tel.) Das Oberhaus hat in seiner gestrigen Sitzung die Bill über die Erfindungspatente in dritter Lesung angenommen.

Das Unterhaus hat den Antrag Cochran's, die Regierung möge die ihr durch die St. Petersburger Konferenz abgetretene Gelegenheit erweisen, um sich von der Declaration über das Verbot in dem Pariser Friedensvertrage vom 30. März 1856 loszulösen, mit 201 gegen 36 Stimmen abgelehnt.

Nachdem sich die Regierung gegen den Antrag ausgesprochen hatte, der Unterstaatssecretär Bourke erklärte nämlich, die Regierung wünsche jeder neuen Declaration auszuweichen und die Frage der Pariser Declaration nicht nochmals aufzuwerfen, da England in gewisser Beziehung größere Vorteile, als die anderen Staaten aus der Pariser Declaration erlange, die für England bindend sei.

Die „Times“ und die „Daily News“ hatten gewisse parlamentarische, auf auswärtige Angelegenheiten bezügliche Documente veröffentlicht, bevor der betreffende Comite des Unterhauses sich in dem betreffenden Bericht an das Unterhaus erlassen hatte.

Wegen der hierin liegenden Beleidigung der Privilegien des Parlaments sind die Drucker auf nächsten Freitag vor das Unterhaus geladen.

Die Kaiserin Eugenie hat, der „Cour“ zufolge, die Reise nach Spanien aufgegeben und wird im Laufe dieses Frühjahrs wieder nach Paris zurückkehren.

Bei der gestrigen Einweihung der neuen St. Thomaskirche in Canterbury nahm Cardinal Manning in seiner Rede auch auf den Kirchenkampf in Deutschland Bezug und erklärte Jedem, der den Staatsgelegenheiten bedingungslos sich unterwerfe, für einen Abtrünnigen und Apostaten.

Die englische und die französische Regierung haben sich, wie die amtliche „London Gazette“ meldet, über Einsetzung einer aus Vertretern beider Länder bestehenden gemischten Commission geeinigt, die das Project der Herstellung eines Tunnels unter dem Canal und alle mit den bezüglichen Interessen beider Regierungen im Zusammenhang stehende Fragen einer andern Prüfung unterziehen soll.

Die englische Regierung hat Kennedy aus dem auswärtigen Amte, Capitän Tyler aus dem Handelsamte und Advocat Walker aus dem Departement für Posten und Ländereien zu Mitgliedern dieser Commission ernannt.

Belgrad, 13. April. (Tel.) Mit kaiserlichem Decret werden der gewesene Ministerpräsident Zumić und der Minister des Innern Petrović an die Spitze der Cassationshofes ernannt.

Der russische Generalconsul in Korfu, Kwarzow, wurde zum hiesigen Vertreter Russlands ernannt.

Kopenhagen, 12. April. (D. N.) Auf der Tagesordnung des Volkstings stand heute die zweite Behandlung des Gesetzesentwurfes, betreffend eine außerordentliche Bewilligung zu Bewilligungen, und ebenfalls die zweite Behandlung, betreffend die außerordentliche Bewilligung zu einer Pensionation (bei Auerbünd).

Der Abg. Böhren hielt eine lange, ca. zweistündige Rede, aus welcher man schließen konnte, daß die Einkünfte ihren Standpunkt in der Bewilligungsfrage sehr wohlwollend entschlossen ist.

Als Mitglied des 3. Abg. Kr. bewilligen, wenn vorher eine außerordentliche Einkommen- und Vermögenssteuer von 3 Mill. jährlich vorliegt. Darauf hin wird die Bewilligung der Regierung der Bewilligung des Bankgeschiffes auf dem ordinarären Budget festhalten und auf Grund derselben die Anleihe ausgeben lassen und erwarten.

Dresden Nachrichten vom 13. April.

Ihre Majestäten der Königin und die Königin gerieten in Begleitung Ihrer Durchlaucht der Frau Erbprinzeßin von Ronaco gegen Nachmittag in die Gärten des Wintergartens einen längeren Besuch zu nehmen.

Se. Excellenz der Herr Kriegsminister General der Cavalerie v. Fabricius ist heute Morgen von einem Unfall betroffen worden, indem er bei einem Ritt im I. Großen Garten vom Pferde stürzte.

Um eventuellen überzähligen Geschützen vorzugeben, bemerkt wir, daß Se. Excellenz war einige Tage das Bett nicht haben müssen, der Zustand des Herrn Ministers aber erfreulicherweise zu Besserm sein Anhalt bietet.

Laut der von dem kgl. statistischen Bureau veröffentlichten in unserer heutigen Beilage enthaltenen Uebersicht betragen im Monat März d. J. in den 155 Sparkassen des Königreichs Sachsen die Einzahlungen 5,005,172 Mark, die Rückzahlungen 4,876,799 Mark.

den Trümmern stand Alles gerettet aus, nur die Großmutter lag unter den Ruinen begraben und die mühsam gesammelten Wintervorräthe und Schätze waren verloren und die Familie damit an den Bettelstab gebracht.

Brown und Gooty, die Arbeitsleute, deren Haus unter den Wurzeln vom Strome verdrängt worden, kamen nun zu helfen. Jeder in seiner Art. Er nicht ohne eigenthümliche Berühmung über den Sturz der einst so hoch gehaltenen Nachbarn, sie glücklich, den vornehmen Vornehmten gefällig zu sein.

Der Vater, der alte Aristokrat, ist tief gebeugt und erschüttert. In der Kammer in der er denkt er an die Zukunft der Seinen. Ja, Konrad hatte nicht so ganz Unrecht, wenn er meinte, daß Brown's Vordemalchen zum Eintragen der Vorräthe nicht so gar übel seien. Von wo sollte man jetzt in aller Eile die Vorräthe für den ganzen Winter zur Stelle beschaffen?

In dem Speicherte einer alten Waise wurde vorläufig ein Aushilf gefunden. Der Baum war wohl morsch, zerklüftet, leicht, das Wasser flüchtete überall durch und untergrub langsam das alle Feste der Erde; aber da war noch etwas von den Spuren vergangener Größe an dem alten Baume, welche dem gefährlichen Wüde einer so vornehmen Familie entsprach.

Und sie war wirklich vornehm, das bewies namentlich Rufus der Vater durch die Art, wie er sein Schloß trug, wie er den Kampf aufnahm, das bewies die stolze, würdevolle Haltung, die er bewachte.

Mit eben dieser würdevollen Haltung stand er vor der Thüre seines Hauses, als der Fremdling im Lande, das graue, nordische Gesicht, dem die Kinder draußen im Walde, im tiefen Schnee begegnet waren und es heimgebrachte hatten, von ihm Gahfrundigkeit heischte.

Wir können Ihnen nur ein trauriges Willkommen bieten“, sagte er in schweremüthigen Tone; „aber das

Provinzialnachrichten Leipzig, 13. April. Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs, am Freitag den 23. April, veranstaltet der Rath der Stadt Leipzig ein Festmahl im Schützenbaute.

Der Beginn des Festmahles ist auf Mittwoch 1 Uhr festgesetzt. x Zweites, 14. April. Auch in hiesiger Stadt trifft man bereits Vorbereitungen zu einer würdigen Feier des bevorstehenden Geburtstages Sr. Majestät des Königs. Seitens der Stadtgemeinde wird, wie alljährlich, eine Geldvertheilung an hilfsbedürftige und der Unterstützung würdige Bewohner der Stadt erfolgen, und in den Schulanstalten werden die üblichen Schulfeierlichkeiten, für die Jünglinge der höheren Klassen des Gymnasiums überdies Abends ein Ball stattfinden.

Außerdem lobet ein zu diesem Behufe zusammengetretener Comite, bestehend aus den Vorständen der Kreisbauernvereine, des Appellationsgerichtes, dem Schulamtscommandanten, den Vorsitzenden des Rathes und der Stadtvorsteher, sowie den Directoren einiger geschlossener Gesellschaften, zu einem im „Fest zur Lanze“ hier selbst zu veranstaltenden öffentlichen Festmahle ein.

Die zu Obem bei den hiesigen Schulanstalten stattfindende Aufnahme hat vorzüglich der Real- und die Zahl derselben beträgt nämlich 31, wovon eine verhältnißmäßig nicht unbedeutende Zahl Aufnahme in tieferen Klassen gefunden haben. Beim Gymnasium betrug die Zahl der neu aufgenommenen Schüler 35.

Baunzig, 14. April. Morgen Vormittag 11 Uhr findet im Spangelsaal der hiesigen k. Kreisbauernvereine die erste öffentliche Sitzung des Kreisbauernvereins unter dem Vorsitz des Herrn Kreisbauernvereins v. Bruns statt, in welcher der Kreisbauernverein als beratendes, theils als entscheidendes Organ eine wichtige Tagesordnung zu erledigen haben wird.

Neidenbach, 14. April. In der Nacht zum Montag wurde, wie unser „Wachtel“ meldet, auf hiesigem Bahnhof der Bodenarbeiter K. Werner aus Schönbach von der Maschine des aus Dresden kommenden Zuges erfaßt und eine Strecke weit fortgeschleift, bis er mit zerfahrenem Arm und anderen starken Verletzungen am Boden liegen blieb.

Der Verunglückte wurde alsbald in das hiesige Krankenhaus gebracht, wo die Amputation des rechten Armes vorgenommen wurde. Als Ursache des Unglücksfalles nimmt man den in jener Nacht herrschenden starken Nebel an.

Großenhain, 14. April. Wie das „Unterhölzchen“ mittheilt, wurden gestern Abend die Pferde eines herrschaftlichen Weichers in der Wilsdöbener Vorstadt (den. Der Kutscher, welcher die Pferde nur mit größter Anstrengung zu bewegen vermochte, gewahrte schließlich zu seinem Schrecken, daß die Jochsänne, zwei Wagen, während der gefährlichen Fahrt aus dem Joch zusammengeklappt waren. Leider hat sich dabei eine der Damen nicht unbedeutende Verletzungen zugezogen.

Annaberg, 13. April. (A. N.) Von dem Reichstagskammerherrn v. Bruns ist auf die zu seiner Geburtstagsfeier an denselben abgeordnete Adresse heute bei unserm Reichstagsabgeordneten Abg. Koch folgende Antwort eingegangen:

„Den Wünschen von Annaberg, Schönbach, Schönbach und Schönbach, die mir ihre Glückwünsche zu meinen Geburtstag in so freundlicher Weise ausgesprochen haben, sage ich meinen herzlichsten Dank.“ v. Bruns.

Vermischtes. Das „Gef. J.“ schreibt: Ein sehr bezaubernder Vorfall hat dieser Tage die Bevölkerung der „Glashütten“, eine kleine hübsche Häuser, welche einige Kilometer von Rappoldschütz liegen und zu dieser Stadt gehören, aufgeregt.

Die Bewohner dieser abgelegenen Orte sind meistens Holzleute, welche die Hölzer, die um ihre Häuser herumliegen, abbauen. Von je der wurde diese Gegend von Waldschweinen verheert, welche sich zu jeder Jahreszeit zeigen und die angezeigten Hölzer mauthalben zu Grunde richten. Um diese unbedeutenden Hölzer loszuwerden, haben Einwohner der „Glashütten“ auf ihre Grundstücke Fallen angebracht, nämlich drei Meter tiefe Gruben, welche oben mit Dienen und Gestirnd bedeckt wurden, um die Wildschweine darin zu fangen.

Es scheint, daß dieses Verfahren schon öfters geübt war. Künftig sah man Sipp von ihrem Fenster einen dieser Dickhäuter über das Feld kommen und in die Grube stürzen. Ganz freudig lief sie zu der Grube, um den Fang zu betrachten; aber sie beging die Unvorsichtigkeit, ihre drei Kinder mitzunehmen. Das Alter der Kinder, ein Mädchen von 6 Jahren, ließ voraus und ... fiel in die Grube. Die Mutter stieß einen herzzerreißenden Schrei aus und fiel in Ohnmacht. Während dieser Zeit wurde dem von seinem Falle bezauberten Kinde von dem Wildschweine Wunden am Kopfe beigebracht. Der Schrei der Mutter war indes gehört worden. Alle Weiber der

„Glashütten“ liefen herbei, um die Grube zu öffnen und das Kinde zu retten. Die Mutter wurde sofort in ein Krankenhaus gebracht, wo sie sich von ihren Verletzungen erholte. Das Mädchen wurde ebenfalls in ein Krankenhaus gebracht, wo es sich von seinen Verletzungen erholte.

Die Mutter wurde sofort in ein Krankenhaus gebracht, wo sie sich von ihren Verletzungen erholte. Das Mädchen wurde ebenfalls in ein Krankenhaus gebracht, wo es sich von seinen Verletzungen erholte.

Die Mutter wurde sofort in ein Krankenhaus gebracht, wo sie sich von ihren Verletzungen erholte. Das Mädchen wurde ebenfalls in ein Krankenhaus gebracht, wo es sich von seinen Verletzungen erholte.

Die Mutter wurde sofort in ein Krankenhaus gebracht, wo sie sich von ihren Verletzungen erholte. Das Mädchen wurde ebenfalls in ein Krankenhaus gebracht, wo es sich von seinen Verletzungen erholte.

Die Mutter wurde sofort in ein Krankenhaus gebracht, wo sie sich von ihren Verletzungen erholte. Das Mädchen wurde ebenfalls in ein Krankenhaus gebracht, wo es sich von seinen Verletzungen erholte.

Die Mutter wurde sofort in ein Krankenhaus gebracht, wo sie sich von ihren Verletzungen erholte. Das Mädchen wurde ebenfalls in ein Krankenhaus gebracht, wo es sich von seinen Verletzungen erholte.

Die Mutter wurde sofort in ein Krankenhaus gebracht, wo sie sich von ihren Verletzungen erholte. Das Mädchen wurde ebenfalls in ein Krankenhaus gebracht, wo es sich von seinen Verletzungen erholte.

Die Mutter wurde sofort in ein Krankenhaus gebracht, wo sie sich von ihren Verletzungen erholte. Das Mädchen wurde ebenfalls in ein Krankenhaus gebracht, wo es sich von seinen Verletzungen erholte.

Die Mutter wurde sofort in ein Krankenhaus gebracht, wo sie sich von ihren Verletzungen erholte. Das Mädchen wurde ebenfalls in ein Krankenhaus gebracht, wo es sich von seinen Verletzungen erholte.

Die Mutter wurde sofort in ein Krankenhaus gebracht, wo sie sich von ihren Verletzungen erholte. Das Mädchen wurde ebenfalls in ein Krankenhaus gebracht, wo es sich von seinen Verletzungen erholte.

Die Mutter wurde sofort in ein Krankenhaus gebracht, wo sie sich von ihren Verletzungen erholte. Das Mädchen wurde ebenfalls in ein Krankenhaus gebracht, wo es sich von seinen Verletzungen erholte.

Die Mutter wurde sofort in ein Krankenhaus gebracht, wo sie sich von ihren Verletzungen erholte. Das Mädchen wurde ebenfalls in ein Krankenhaus gebracht, wo es sich von seinen Verletzungen erholte.

Die Mutter wurde sofort in ein Krankenhaus gebracht, wo sie sich von ihren Verletzungen erholte. Das Mädchen wurde ebenfalls in ein Krankenhaus gebracht, wo es sich von seinen Verletzungen erholte.

Die Mutter wurde sofort in ein Krankenhaus gebracht, wo sie sich von ihren Verletzungen erholte. Das Mädchen wurde ebenfalls in ein Krankenhaus gebracht, wo es sich von seinen Verletzungen erholte.

Die Mutter wurde sofort in ein Krankenhaus gebracht, wo sie sich von ihren Verletzungen erholte. Das Mädchen wurde ebenfalls in ein Krankenhaus gebracht, wo es sich von seinen Verletzungen erholte.

Die Mutter wurde sofort in ein Krankenhaus gebracht, wo sie sich von ihren Verletzungen erholte. Das Mädchen wurde ebenfalls in ein Krankenhaus gebracht, wo es sich von seinen Verletzungen erholte.

Die Mutter wurde sofort in ein Krankenhaus gebracht, wo sie sich von ihren Verletzungen erholte. Das Mädchen wurde ebenfalls in ein Krankenhaus gebracht, wo es sich von seinen Verletzungen erholte.

Die Mutter wurde sofort in ein Krankenhaus gebracht, wo sie sich von ihren Verletzungen erholte. Das Mädchen wurde ebenfalls in ein Krankenhaus gebracht, wo es sich von seinen Verletzungen erholte.

Die Mutter wurde sofort in ein Krankenhaus gebracht, wo sie sich von ihren Verletzungen erholte. Das Mädchen wurde ebenfalls in ein Krankenhaus gebracht, wo es sich von seinen Verletzungen erholte.

Die Mutter wurde sofort in ein Krankenhaus gebracht, wo sie sich von ihren Verletzungen erholte. Das Mädchen wurde ebenfalls in ein Krankenhaus gebracht, wo es sich von seinen Verletzungen erholte.

Die Mutter wurde sofort in ein Krankenhaus gebracht, wo sie sich von ihren Verletzungen erholte. Das Mädchen wurde ebenfalls in ein Krankenhaus gebracht, wo es sich von seinen Verletzungen erholte.

Die Mutter wurde sofort in ein Krankenhaus gebracht, wo sie sich von ihren Verletzungen erholte. Das Mädchen wurde ebenfalls in ein Krankenhaus gebracht, wo es sich von seinen Verletzungen erholte.

Die Mutter wurde sofort in ein Krankenhaus gebracht, wo sie sich von ihren Verletzungen erholte. Das Mädchen wurde ebenfalls in ein Krankenhaus gebracht, wo es sich von seinen Verletzungen erholte.

Nachbarschaft haben dabei und waren Streich und Band auf das Kind, um das Thier zu verhindern, demselben...

Man schreibt dem "N. P. Journal" aus Gdaj: Vor etwa zehn Jahren wanderte ein Jesuit aus Siebenbürgen nach Amerika aus, da er dabei beabsichtigte...

Statistik und Volkswirtschaft.

Eine internationale Gartenbauausstellung wird unter dem Protektorat Ihrer Majestät der Deutschen Kaiserin...

unge Begleichung des Namens und Wohnort des betreffenden Inhabers...

Die Verordnungen werden von dem gemeinsamen unparteiischen Sachverständigen des In- und Auslandes gewählt und wird...

Ein Betrag von 100,000 Mk. ist zum Ankauf und demnachiger Veräußerung von ausgetheilten Gegenständen in Aussicht genommen...

Der Gemisch wird für Beschäftigung und Pflege der Ausstellungsgegenstände...

Königl. sächs. Erfindungspatente. Verlängerung: auf zwei Monate, mit dem 16. Juni laufenden Jahres...

Die Dresdner Bauschiffahrtsgesellschaft hielt heute Vormittag 10 Uhr ihre dritte ordentliche Generalversammlung...

Frankfurt a. M., 14. April. (Tel.) Auf Anregung der "Börse" und Handelskammer...

Bekanntmachung. Die Aufhebung der Wahlcommission in Dresden betreffend.

Die Königlich Preussischen Ministerien der Finanzen und des Innern haben beschlossen, die bisher in Dresden bestehende, mit der Aufsicht und Kontrolle über die Aufrechterhaltung der Ordnung bei den Wahlen...

Königliche Kreisbauhauptmannschaft. von Einsiedel. Straß. 8.

Bekanntmachung.

In Folge einer Wiederholung und zuletzt am 3. Juli 1866 erlassenen Bekanntmachung und alle im Vollzuge der Stadt Dresden vorkommenden Ereignisse...

Die Königl. Polizei-Direction. H. Schwanz.

K. k. priv. Aussig-Tepitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Die 17. ordentliche Generalversammlung der Herrin Aktionäre findet am 18. Mai 1875 im Bahnhofsgebäude zu Teplitz statt.

Nachdem jedoch in der am 23. Mai 1874 abgehaltenen 16. ordentlichen Generalversammlung der Programmkommission...

Tagesordnung der dritten außerordentlichen Generalversammlung...

Tagesordnung der 17. ordentlichen Generalversammlung...

- 1) Beschlüsse der Bilanz und Vortrag des Geschäftsbereichs für das Geschäftsjahr 1874...

Die P. T. Herren Aktionäre, welche an diesen Generalversammlungen Theil zu nehmen wünschen...

Prag bei Herrn Moritz Zdekauer, Dresden bei der Dresdner Bank, Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt...

in Teplitz bei der Haupt-Casse der Gesellschaft...

Der Verwaltungsrath.

§ 41 lautet: Kommt eine beschließfähige Generalversammlung nicht zu Stande...

§ 37 lautet: Je zehn Aktien geben das Recht auf eine Stimme.

§ 38 lautet: Die Aktionäre müssen, um ihr Stimmrecht in der Generalversammlung ausüben zu können...

Herrmann Pläschke, Gasthof in Schreiberhan, wie Restaurant auf dem Hofstein.

Concurs.

In der vierköpfigen Communal-Controllcommission zu Jägerdorf in L. & Schellen ist die Stelle für das französische Rechnung mit dem Jahresgehalte von 900 R. und Contingent...

Lehrlings-Gesuch.

In meiner Buchhandlung wird in Offert die Stelle eines Lehrlings frei.

Eine durchaus gebildete Dame, praktisch und gründlich erfahren in Behandlung der Kinder...

Eine Pension in Dresden, in welcher eine junge Dame aus adleren Familie Gelegenheit zu wissenschaftlicher, wie werthschafflicher Ausbildung findet...

Umgegend v. Dresden wird eine Villa von 8-10 Zimmern mit fastigen Garten...

Friedrich Niebe, Victoriastraße 20.

Ein nachstehenden Plänen gezogen: herrschaftliche Oefen, mit allen Comfort der Pracht...

Fr. Schöner, Christianstraße 7, p.

Gutsverkauf!! Ein ererbtes Gut von 75 Hektaren, bestehend zu 1/2 in stehendem Land...

Höchst vortheilhafter Verkauf.

Wegen zunehmender Kränklichkeit des Besitzers soll eine reichhaltige an einem vortheilhaften See...

Wien herrschaftliches Modill mit 6 Zimmern, complet, darunter ein schwarzes Eisen...

Wien herrschaftliches Modill mit 6 Zimmern, complet, darunter ein schwarzes Eisen...

Wien herrschaftliches Modill mit 6 Zimmern, complet, darunter ein schwarzes Eisen...

Wien herrschaftliches Modill mit 6 Zimmern, complet, darunter ein schwarzes Eisen...

Wien herrschaftliches Modill mit 6 Zimmern, complet, darunter ein schwarzes Eisen...

Wien herrschaftliches Modill mit 6 Zimmern, complet, darunter ein schwarzes Eisen...

Wien herrschaftliches Modill mit 6 Zimmern, complet, darunter ein schwarzes Eisen...

Wien herrschaftliches Modill mit 6 Zimmern, complet, darunter ein schwarzes Eisen...

Wien herrschaftliches Modill mit 6 Zimmern, complet, darunter ein schwarzes Eisen...

SLUB Wir führen Wissen.





Neueste Börsen-Nachrichten.

Beipzig, Donnerstag, 15. April. (Schlusskurs) Staatspapiere: 1863-64 100/100 100/100 100/100...

Staatspapiere u. Fonds. 1863-64 100/100 100/100 100/100... 1864-65 100/100 100/100 100/100...

Bank- u. Credit-Aktionen. 1863-64 100/100 100/100 100/100... 1864-65 100/100 100/100 100/100...

Industrie-Aktionen. 1863-64 100/100 100/100 100/100... 1864-65 100/100 100/100 100/100...

Bergbau-Aktionen. 1863-64 100/100 100/100 100/100... 1864-65 100/100 100/100 100/100...

Wassersche der Woldan und Elbe. 1863-64 100/100 100/100 100/100... 1864-65 100/100 100/100 100/100...